

Der Bericht 3. Alp-

Alp-Bilder und Alpen-Worte



Stamm

mit CB & Ur-Bündner Salto

Pizzo Tambo 3279 m



Faszination Alpwirtschaft / Alp-Stamm-Tage 2023 Tambo-Alp in Graubünden

Inhaltsverzeichnis

- Bericht Alp-Stamm 2023 in Kurzform
- Liste Legenden zu "Foto-Selection" gemäss Download WeTransfer oder die Datei bei Azimut anfordern (hast.eiger@bluewin.ch)
- Faszination Alpwirtschaft: Die Fragen / Themen dazu
- 175 Jahre Alp Tambo / Festschrift zum Jubiläum 2009
- Molkenabrechnung 2021 als Beispiel für Abrechnung der Milchleistungen mit den Besitzern der Kühe auf der Alp
- Auszug aus Dokumentation "AlpFutur" zum Thema "Zahlen der Schweizer Alpwirtschaft" mehr dazu und Down-load siehe Links
- Verbuschung Alpen, Auszug aus Sonderdruck "AGFF-Plantahof-Feldtage"
- Einladung 3. Alp-Stamm 2023

Verteiler

- alle Teilnehmenden inklusive Tf-Team, Vertreter Alp-Genossenschaft & Plantahof
- alle "Entschuldigten" als Motivation, das nächste Mal dabei zu sein
- Sponsor Agronomia Helvetica, vertreten durch Quästor Horn

Der Alp-Stamm 2023 in Kurzform

Am vergangenen 16. & 17. August trafen sich bei prächtigem Sommerwetter rund 2 Dutzend Farbenbrüder, Besen, Gäste und Alp-Akteure der Tambo-Alp sowie des Kantons Graubünden zum Tambo-Alp-Stamm, organisiert von unserem Ur-Bündner und Gründer Jakob Moser v/o Salto auf rund 2032 m über Meer zum Stamm der Stämme.

Während sportliche Bergwanderer den Aufstieg von oberhalb Splügen unter die Füsse nahmen, rollten die Ur-Muusig mit ihren schweren "Gerätschaften" und die Tf-Equipe mit dem vorbereiteten Tempus-fressandi entspannt auf die Tambo-Alp.

Nach ausgedehntem Felsberger-Weisswein-Apéro, begleitet von unserer Ur-Muusig, zelebrierte uns Iréne, Besen von Salto, zusammen mit ihrer "Küchen-Equipe" ein urchiges Tempus-fressandi: Kartoffelsalat und urchige "Schüblinge"! ...ça, ça geschmauset!

Dass genügend und allen Wünschen entsprechender Stoff vorhanden war versteht sich von selbst! Ein Prosit auf die edlen Felsberger-Weine!

"...es findet, ist der Leib erst satt, im Geiste manches nicht mehr statt..."

...heisst es immer, nicht aber auf der Alp, bei diesem "Publikum", denn anschliessend informierten uns Johannes Danuser, Alp-Meister und Renato Moser, Vizepräsident / Kassier der Alp-Genossenschaft sowie Töni Gujan v/o Elios (ALV) vom Plantahof über alle Aspekte der Tambo-Alp und der Alpwirtschaft im Allgemeinen (siehe auch "Faszination" anbei).

Nach einem Rundgang unter Führung des Äplers Flurin und seinen Schilderungen des Alpalltages, zog von Süden ein Gewitter auf....fluchtartig verliessen die "Wanderer" die grossartige Alp mit über 500 ha Fläche um im beginnenden Regen talwärts zu streben, geschwemmt zu werden....

Beim Abend-Apéro informierte uns Hansruedi Luzi (Hotelier Weisses Kreuz) und Christian Simmen (Gemeindepräsident, Bauer und Präsi Sennerei Nufenen) über die Geschichte, die Region und deren Herausforderungen heute (zB Tourismus)!

Die Küchen- & Service-Mannschaft des Weissen Kreuzes zelebrierte anschliessend ein grossartiges Tempus-fressandi mit feinen Bünderspezialitäten, abgerundet mit einem exklusiven Kümmel-Likör! Angeregte Diskussionen bis weit nach Mitternacht reduzierten die Nachtruhe massiv.

Am zweiten Tag stand die Besichtigung der BIO-Sennerei Nufenen auf dem Programm. Christian Simmen, bereits vom Vortag bei uns bestens bekannt, stellte uns Geschichte, aktuelle Herausforderungen und Projekte dieser sehr innovativen, eindrucklichen BIO-Käserei vor.

Hauptabnehmer des Nufener-BIO-Berg-Käses ist Coop. Mit einem feinen Käse-Apéro und regen Diskussionen klang der 3.Alp-Stamm gegen Mittag langsam aus. Mit Ur-Muusig, einem letzten "Prosit Alp-Stamm, prosit Salto" und der Gewissheit, dass 2024 der 4. Alp-Stamm unter der Leitung von Alp-Ehren-Philister Hans Schär im Kanton Bern steigen wird, verkündete Azimut das EX-EST! Es lebe der Alp-Stamm 2024!

NB an dieser Stelle spreche ich im Namen aller Alp-Stamm-Teilnehmenden unserem CB Salto und all seinen "Helfershelfern" ein mächtiges Dankeschön aus..."s'war halt doch ein exklusiver, schöner Stamm"! Prosit Salto!

Vivat, crescat, floreat Alp-Stamm 2024!

Legenden zu "Foto-Selection Azimut" / 50 Alp-Stamm-Bilder

(aus Fotoalbum des Ehren-Foto-Fuxen Hans, seines Zeichens Ehrenphilister der Agronomia Helvetica)

- 01 Eintrudeln bei strahlendem Himmel in Splügen, Hotel Suretta, Mittwoch, 16. August
- 02 Chef-Organisator Salto begrüsst mit sonorer Stimme die CBCB, Besen und Gäste
- 03 Letzte Absprachen im OK, Azimut und Salto scheinen noch alles im Griff zu haben..
- 04 Die sportlichen Bergwanderer im 1 1/2-stündigen Aufstieg , derweil rollten die anderen mit den schweren "Gerätschaften" gemütlich auf die Tambo-Alp.
- 05 Urchige Ur-Muusig empfängt alle bei strahlendem Himmel zum Apéro auf der Alp
- 06 Iréne Moser, Besen von Salto (links) und Gabi Stocker vom Tempus-fressandi-Team beim letzten Check vor dem grossen Alp-Schmaus!
- 07 Hitzige Diskussionen beim Apéro mit Felsberger-Weisswein, Prosit!
- 08 CBCB Orb & Mungo in angeregter Fachdiskussion mit Renato Moser (Bruder Salto)
- 09 AH Viva kommt mit seinem historischen Merk-Pullax angedonnert, Azimut freut's!
- 10 Im Namen des OK informiert Azimut über den weiteren Verlauf des Stammes.
- 11 Gisella Danuser, Tf-Team und Besen des Alpmeisters offeriert uns roten Felsberger.
- 12 Feiner Kartoffelsalat mit einem urchigen "Schüblig", das Alp-Tempus-fressandi par excellence - ça, ça geschmauset!
- 13 Es herrscht Silentium während dem wohlverdienten Tf! En Guete!
- 14 Hans Aebi (dahinter Franz Zurflüh) und Salto, die stets präsenten Ur-Muusiker-Trios
- 15 EPh Peter Spring (rechts), der "Älper" von der Alp-Langenegg 2022 (2. Alp-Stamm) und immer wieder unser Gast als Vertreter der HAFL.
- 16 Bei Sonnenschein auf der Alp tafeln, ein Hochgefühl der Sinne!
- 17 Alpmeister Johannes Danuser und sein Vize / Finanzminister Renato Moser stellen uns mit Fakten und Zahlen die Alp vor.
- 18 Nach über 50 Jahren im Amt: Die Leidenschaft für die Tambo-Alp, die Alp-Genossenschaft ist ungebrochen und ansteckend: Renato Moser im Element
- 19 Flurin, der verantwortlich Älpler (seit 6 Jahren mit seinem Team aus Deutschland) erklärt uns den aktuellen Alp-Alltag, die Freuden und Sorgen.
- 20 Staunen in der top-modernen Käserei, alles auf Hochglanz und sehr modern.
- 21 Rund 65-72'000 Liter Milch werden hier zu feinstem Bündner-Alp-Käse, die Alp ist seit 2004 BIO-zertifiziert, verfügt ebenso über EU-Zertifikat.
- 22 Im Laufe des Nachmittags ziehen weisse Wolken auf....was soll das bedeuten?
- 23 Die Alp erstreckt sich von rund 2000 m auf gegen 3000 m, umfasst 7.8 km², davon werden rund 520 ha als Alpweiden genutzt.
- 24 Die alten "Sennhütten" auf der Rheinseite, früher wurde das Vieh von Felsberg auf die Alp getrieben (50 km, über 13 Stunden unterwegs), später dann ab Thusis.
- 25 Rund 90 Kühe sömmern auf der Alp, dazu Rinder und Ziegen, einige Schweine und Hühner. Die Ziegen sind in einem "Anti-Verbuschungs-Versuch", siehe Beilage
- 26 Der stolze Hahn / Gügel mit seinen Hühnern....
- 27 Wasser ist zur Zeit (siehe Bach unten) genügend verfügbar. In der mit Steinen geschützten Fläche wurde früher "Bergheu" für den Fall der Fälle produziert.
- 28 Töni Gujan v/o Elios (ALV Zürich) vermittelt uns die Alpwirtschaft Graubünden, deren Probleme und Chancen. Er ist Alpwirtschafts-Berater am Plantahof in Landquart.

- 29 Beim Abend-Apéro im Weissen Kreuz in Splügen gibt uns Hotelier Hansruedi Luzi einen geschichtlichen Überblick zu Splügen und der Säumerei über die Via Spluga.
- 30 Nach dem Berg-Gewitter vom Nachmittag scheint wieder die Sonne zum Apéro und wir geniessen den Bergabend auf der Terrasse.
- 31 Christian Simmen, Gemeindepräsident, Bauer und Präsident der Käserei Nufenen gibt uns einen agrarischen und politischen Überblick über das Rheintal.
- 32 Tempus-fressandi der Kontraste: 4 rustikal-bündnerische Gänge im exklusiven Saal des alten Säumerhauses...dazu intensive Diskussionen zum Gehörten / Erlebten.
- 33 Capuns, die Bündner-Spezialität aller Spezialitäten, einst "Resten-Verwertung", heute Food-waste genannt.
- 34 Grosszügige Portionen, liebevoll angerichtet: Hackfleisch-Ballen des Hauses mit Haus-Chips. En Guete!
- 35 Nach kurzer Nacht: Ein gluschtiges Frühstücks-Buffet, liebevoll angerichtet.
- 36 Am 2. Tag starten wir gut gelaunt in Nufenen zur Besichtigung der Käserei.
- 37 1846 wurde in Nufenen die erste Käserei mit Schulhaus (darüber) gebaut, ein historisches Gebäude.
- 38 Urkanische Flüchtlingsfrauen wurden von der Käserei engagiert, eine neue Homepage zu gestalten, während unserem Besuch wurden die neuen Fotos dazu geschossen! Sozialengagement, oder wenn zwei Gewinner sind.
- 39 Christian Simmen im Element, zum zweiten Mal innert 12 Stunden für uns, heute als Bauer und Präsident der Käserei-Genossenschaft.
- 40 Modernste Einrichtungen in der BIO-Käserei, hier wird zB für Coop der Nufener-BIO-Bergkäse produziert (70% der Menge).
- 41 Kritischer Blick des einstigen "Nestlé-Käasers in Pakistan" Salto.
- 42 Modernster Käse-Roboter im Käselager im Einsatz....
- 43 Vollautomatisches Wenden und Salzen der Käse, bald ist ein zweiter Roboter aktiv.
- 44 ...alles klar! En Guete!
- 45 Neben der ersten Käserei steht der neue, moderne Anbau, bald noch eine Erweiterung der Gebäude / Kapazitäten.
- 46 Christian Simmen und seine Stellvertreterin laden uns zum Käse-Apéro ein.
- 47 Liebevoll im ausgehöhlten Wurzelstock präsentierte Hausspezialitäten.
- 48 ...und noch einmal angeregte Diskussionen unter Fachleuten....
- 49 ...am Schluss sind wir uns einig: Grossartig in jeder Dimension!
- 50 "Drum merk dir du Sch..., immer gilt, der Fotografs ist nie auf dem Bild: EPh Hans mit Sioux (rechts) mit Blick Richtung San Bernadino - das Schlussbild des 3. Alp-Stammes!

Foto-Selection ist nach Versand "Bericht" rund 10 Tage auf WeTransfer (www.wetransfer.com) zum Download verfügbar, danach bei Azimut abrufbar (hast.eiger@bluewin.ch)

Faszination Alpwirtschaft: Die Fragen / Themen dazu

(Details siehe auch in den übrigen Beilagen)

Johannes Danuser, Alpmeister, Renato Moser Aktuar & Vizepräsident Alp-Genossenschaft (rund 50 Jahre) und Töni Gujan v/o Elios (ALV) gaben uns kompetente Inputs, Fakten und Zahlen, stellten aber auch Fragen zu folgenden Themen:

- Verbuschung / Versuch mit Ziegengruppe bisher erfolgreich, Weidekonzept und -pflege sind entscheidend
- 16-Stunden-Tage: Wer ist dazu noch bereit?
- BIO-Zertifizierung Alp Tambo 2004: Bedingung = "alpfungsfähige" BIO-Kühe!
- Felsberg (Gemeinde ist Besitzerin der Alp Tambo) hat auf 4000 Einwohner noch 3 aktive Vollerwerbs-Bauern, bereits sind 20 Kühe auf der Alp von Nicht-Bauern "geleast" um Bestossung der Alp zu gewährleisten!
- Piz Tambo 3279 m, Tambo-Alp ± 2000 m / 7,8 km² davon rund 520 ha bewirtschaftet
- 1831 hat Felsberg für rund 17'000 Franken die Alp gekauft; Grund: Kampf dem Hunger (mehr Futterfläche für Rindvieh)
- Felsberg - Tambo-Alp = 50 km / früher mit Kühen zu Fuss in 13 Stunden...dies war im Kanton üblich, gab auch Konflikte...und Gerichtsfälle!
- einst war Alp in 2 "Senten" eingeteilt, Bergseite / Rheinseite, mit rund 100 Kühen wurden damals 44'000 Liter Milch gemolken, die Leistungen wurden jeden Tag exakt gewogen!
- heute werden 8 Milchmessungen pro Alp-Sommer durchgeführt um Milchmenge pro Bauer / Kuhbesitzer zu ermitteln (siehe auch Beilage von Renato Moser), durchschnittlich 65 - 72'000 Liter Milch pro Alp-Sommer (bei 90 bis 95 Kühen)
- Mythos-Tambo-Alp bei allen Felsbergern: Alle Schüler helfen einmal im Sommer auf der Alp, zB Steine zusammen tragen....das ergibt eine grossartige Identifikation aller Felsberger!
- Piz-Tambo / Tambo-Horn ist neu im Besitz der Gemeinde Felsberg (langer Streit im Rheinwald, musste gerichtlich entschieden werden)
- Graubünden zählt aktuell 980 Alpen (Sommerbetriebe), davon 3/4 Hochalpen, dazu 185 Schafalpen (davon 85% behirtet).
- 80% der Alpen sind Genossenschaftsalpen, mit im Durchschnitt 75 Milchkühen, diese Grösse nennt man "Gross-Alpen"
- Probleme aktuell: Grösse der Milchbetriebe und Melkroboter im Unterland, Zunahme der Mutterkuh-Alpen, Anzahl Bauern pro Alp stark rückläufig (Tambo vorher 8, jetzt noch 3), eigenen Alpkäse vermarkten will / kann nicht jeder Bauer, Verbuschung der Alpen, "Philosophie" der Bauern sehr divergierend, zB wieviel Salz an Kühe....
- Landw. Betriebe in Graubünden wären ohne Alpen 1/4 bis 1/3 kleiner (Tiere)

- Graubünden produziert im Jahr rund 600 Tonnen Alpkäse, pro Kuh rechnen wir im Durchschnitt 800 bis 1000 kg Milch während Alpsommer
- Lehrmittel Alpwirtschaft: Jeder Kanton eigene Philosophien, dito in Beratung
- Alp-Personal: Arbeitnehmer-Markt, Forderung höhere Löhne etc
- Verwaltung Alpen / Alpmeister: Werden zum Erfolgsfaktor, zB Führung Personal, weniger Bauern = weniger Freiwilligen-Arbeit, auch in Gremien
- Klimawandel: Wasserversorgung wird zur grossen Herausforderung, notwendig sind Investitionen bis 1/2 Mio und mehr, die Erschliessung neuer Quellen
- Gewässerschutz, die grosse Herausforderung, zB Gülle
- Wolf.....und Grossraubtiere, das Thema schweizweit! Viele Schafalpen werden nicht mehr bestossen.... // Graubünden zählt aktuell 12 Rudel mit rund 100 Wölfen // 2022 = über 500 Risse // bis dato 23 = 100 // 150 Herdenschutz-Hunde im GR im Einsatz
- Frage aller Wolf-Fragen: Wieviele Tiere müssen noch geopfert werden?
- Zecken auf 2000m / im unteren Teil der Alp sind Zecken bereits präsent und damit neue Probleme für die Tiere (Zeckenstiche = Eingangstor für durch Fliegen / Bremsen übertragene Krankheiten)
- Zufahrtsstrassen sind ein Politikum, X Einsprachen verzögern massiv!



vlnr: EPh Peter Spring, Besen Ruth, Spund, Orb, Mungo, Näbelross, Sioux & Azimut im sportlichen Aufstieg zur Tambo-Alp

Die Akteure Alp-Stamm 23

Alp-Tempus-fressandi-Team und "Informanten" zum Thema:

Gabi Stocker, Besen Jürg

Gisella Danuser, Besen Alpmeister

Irene Moser, Besen Salto

Johannes Danuser, Alpmeister

Renato Moser (Bruder Salto) und Rechnungsführer Alp-Tambo

Batist Spinatsch resp. sein Stv. Töni Gujan v/o Elios ALV, Plantahof

Christian Simmen-Schuhmacher, Gemeinde-Präsident und Präsident Käserei Nufenen

Sonder-Engagements:

Ehrenfoto-Fux und EPh Hans

Sponsoring Kasse Agronomia Helvetica per Adresse Bruno Nabulon v/o Horn, Quästor

Hansruedi Lutzi, Hotel Weisses Kreuz, Splügen

Organisator 4. Alp-Stamm 2024 / Kanton Bern

Hans Schär Alp-Ehren-Philister und Ehren-Philister in spe (AGROS-Thun)

**Mehr Hintergrund, mehr Faszination, mehr Wissen zum Alp-Stamm, zur
Alpwirtschaft allgemein:**

www.weiss-kreuz.ch

www.felsberg.ch

www.rheinwald.ch (Gemeinde Splügen etc)

www.spluegen.ch

www.sennerei-nufenen.ch

www.bergfex.ch/spluegen-rheinwald

Beachtenswerte Dokumentation AlpFutur (200 Seiten für Download):

www.alpfutur.ch